

Stand des Projektes

Arbeitsmarktqualifikation

im Kreis Mettmann

Arbeitsstruktur des Projektes

Kreistag / Ausschuss: Auftraggeber / Entscheider

Runder Tisch: Projektleiter / Impulsgeber
(Moderation: Herr Fliegau)

Steuerungsgruppe: Vorbereitung der Sitzungen des Runden Tisches /
Ausarbeitung einzelner Projektinhalte
(Moderation: Herr Freund)

Vorbemerkung

Das Projekt begründet sich aus der aktuellen Mangelsituation am Ausbildungsmarkt und der dadurch geminderten Vermittlungschance der Zielgruppe des Projektes.

Zudem sind infolge des hohen Technisierungsstandards Arbeitsverhältnisse einfacher Art deutlich reduziert.

Geringe Ausbildungsreife und begrenzte Fähigkeiten einzelner Jugendlicher verstärken die Problemlage.

Daher müssen Qualifizierungsmaßnahmen des Projektes sich an der Lage des Arbeitsmarktes orientieren.

Die Abgänger von Förderschulen sind der Zielgruppe zuzuordnen.

Ziel des Projektes Arbeitsmarktqualifikation

Förderung junger Menschen

- a) ohne Schulabschluss und ohne Besuch einer weiterführenden Schule,
- b) die keine Ausbildung absolvieren,
- c) die keiner sonstigen Tätigkeit nachgehen (Jobben) und / oder
- d) die sich bislang als ausbildungsunwillig oder –unfähig, bzw. arbeitsunwillig oder –unfähig gezeigt haben.

Gefördert wird die Entwicklung der Persönlichkeit in sozialer und fachlicher Kompetenz im Wege der Praxiserfahrung.

Durch die Förderung erfolgt eine so nachhaltige Qualifikation, dass möglichst viele Jugendliche dieser Zielgruppe

- in ein Ausbildungs- oder
- in ein Arbeitsverhältnis

vermittelt und aufgenommen werden und sich dort qualifizieren.

Projektauftrag (gegliedert nach Maßnahmeschritten)

1. Erfassung qualifizierungsbedürftiger Personen
2. Feststellung geeigneter Qualifizierungsmaßnahmen
3. Entwicklung weiterer, zielführender Qualifizierungsmaßnahmen
(nur bei Bedarf, s. 2)
4. Auswahl der Jugendlichen und Zuordnung zu geeigneten Maßnahmen
5. Betreuung der Qualifizierungsmaßnahmen

Arbeitsmarktqualifikation 2006/07 an den Berufskollegs des Kreises

	BK Hilden	BK Mettmann	BK Ratingen	BK Velbert	BK Opladen	Gesamt
Schüler	2.367	1.989	1.646	2.436	923	9.361
im dualen System	1.177	948	374	1.471	522	4.492
im Vollzeitsystem	1.075	886	1.178	776	290	4.205
in berufsqualifizierenden Maßnahmen	73	99	86	144	90	492
- <i>Maßnahme Kreis</i>	17	19	37	17	-	90
- Schülerfirma Jobtrain	21	-	-	-	-	21
- Werkstattjahr	35	-	18	22	12	87
- Berufsorientierungsjahr	-	24	-	28	12	64
- Berufsqualifizierungsjahr	-	-	-	-	14	14
- Sonderpädagogische Fördergruppe	-	19	16	-	-	35
- Maßnahmen anderer Träger	-	20	-	59	52	131
- Praktikum / Arbeitsplatz / Ausbildung	-	17	15	18	-	50
keine berufsqualifizierenden Maßnahmen	42	56	8	45	21	172

BK Opladen: nur Schüler mit Ausbildungs- und Wohnort Langenfeld oder Monheim

Ablauf Projekt Arbeitsmarktqualifikation

Zeitabfolge pro Jahr	Maßnahme	Schule	Kreis	Extern
Stufe 1 (Kreisprojekte)				
Mai - Aug.	Ermittlung und Festlegung von Qualifizierungsmaßnahmen an den BKs	x	Kreistag 40	
Aug.	Ermittlung der Schüler, die weder eine duale Ausbildung noch eine schulische Höherqualifikation anstreben	x	40	
Aug.	Zuordnung der förderwilligen Schüler dieses Personenkreises zu den einzelnen Maßnahmen	x		
Sept.	Einstellung von Personal	x	10 / 40	
Sept.	Beginn der Maßnahmen	x		
Sept. - Juni	Begleitung und Evaluation	x	40	
Febr. - Juni	Akquisition von Arbeits- oder Ausbildungsstellen	x		
	Versorgung derjenigen ohne Arb.- oder Ausb.-Stellen unter Berücksichtigung der Versorgung durch ARGE u. Arb.-Agent.	s. Stufe 2 des Folgejahres		

Ablauf Projekt Arbeitsmarktqualifikation

Zeitabfolge pro Jahr	Maßnahme	Schule	Kreis	Extern
Stufe 2 (Lotsenprojekte)				
Sept.	Ermittlung des nach Bereich 1 noch „unversorgten“ Personenkreises aus EBK-Listen (<i>Verfahren entwickeln</i>)	x	40	
Sept.	Übermittlung dieses Personenkreises an Kompetenzagenturen (KA)		40	
Okt.	Erstellung von Leistungs- und Neigungsprofilen			KA
Okt.	Ermittlung entspr. Qualifizierungsmaßnahmen (evtl. Initiierung zusätzlicher Maßnahmen) ausgehend von diesen Profilen		40	KA ARGE Arb-Ag.
Okt.	Zuordnung der einzelnen Jugendlichen zu diesen Maßnahmen			„
Nov.	Beginn der Maßnahmen			„
Nov. - Juni	Begleitung und Evaluation		40	KA
Febr. - Juni	Akquisition von Arbeits- oder Ausbildungsstellen			Träger
Stufe 3 (integrationsferne Schüler)				
Ab Sept.	Ermittlung u.a. der Abbrecher (Bildungsgänge, duale Ausbildung, Qualifikationsmaßnahmen)		40	ARGE Arb-Ag.
Sept. - Juni	Betreuung			

Kompetenzagenturen

Kompetenzagenturen

- Strukturvergleich der Kompetenzagenturen
 - Heiligenhaus
 - Velbert
 - Bonn
 - Groß-Gerau

Strukturvergleich der Kompetenzagenturen

- Organisatorische Anbindung
- Personal
- Finanzierung
- Organisationsform
- Kooperationspartner
- Umsetzung

Organisatorische Anbindung

Heiligenhaus	Velbert	Bonn	Groß-Gerau
Jugendamt	SKFM und AWO arbeiten eigenständig	Bisher: Amt für Kinder, Jugend u. Familie Jetzt: Diakonie	Bisher: Kreis G.-G. u. Stadt Rüsselsheim Jetzt: VHS u. Internationaler Bund (IB)

Finanzierung

Heiligenhaus	Velbert	Bonn	Groß-Gerau
45% ESF 45% ARGE 10% kommunale Mittel	45% ESF 5% SKFM 5% AWO Restfinan- zierung: ARGE Stadt Velbert	45% ESF Ca. 35% ARGE Ca. 20% Jugendamt	45% ESF Kreis Groß- Gerau und Stadt Rüsselsheim

Personal

Heiligenhaus	Velbert	Bonn	Groß-Gerau
2/2 Stellen plus 1/2 Verwaltungsstelle	2 volle Stellen (je 1 Stelle SKFM u. AWO)	3 sozial-päd. Fachkräfte (1/2 Stelle wird f. Verwaltungs- arbeit genutzt)	2 volle Stellen plus Verwal- tungskosten- pauschale Antrag auf Stellenauf- stockung um jeweils eine Personalstelle für Einzelfall- arbeit

Organisationsform

Heiligenhaus	Velbert	Bonn	Groß-Gerau
Fach- und Dienstaufsicht obliegen der Stadt Heiligenhaus	SKFM und AWO eigenständig und gleichberechtigt (Kooperationsvertrag auf BGB-Basis)	Amt f. Kinder, Jugend u. Familie fördert Bildung v. Arbeitsgemeinschaften Kompetenzagentur ist Mitglied d. AG „Jugendberufshilfe Bonn“	Dienstaufsicht bisher VHS u. Internationaler Bund und Fachaufsicht Kreis G.-G. u. Stadt Rüsselsheim Nun beides VHS u. Internationaler Bund

Kooperationspartner

Heiligenhaus	Velbert	Bonn	Groß-Gerau
<ul style="list-style-type: none"> - ARGE - Schulen - Agentur f. Arbeit - Verein interaktiv e.V. - Jugendmigrationsdienst - u.a. 	<ul style="list-style-type: none"> - ARGE - Jugendmigrationsdienst - Sozialer Dienst - Agentur für Arbeit - u.a. 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsagentur - ARGE - Migrationsdienst - Projekt „Schulverweigerer die 2. Chance“ - u.a. 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulen - Projekt Berufswegplanung - Örtl. Jugendförderungen - Jugendbildungswerke - Schulsozialarbeit - u.a.

Umsetzung

Heiligenhaus	Velbert	Bonn	Groß-Gerau
<ul style="list-style-type: none"> - Zusammen- arbeit mit d.Koopera- tionspartnern, d. Jugendhilfe, d. Jugendgerichts- hilfe - Schul- sprechstd. - Projektarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Schul- sprechzeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Schul- sprechzeiten - Zusammen- arbeit mit Lehrern, Schulsozial- arbeitern, Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> - Ansprechpart- ner an den Schulen - Zusammenar- beit mit den Kooperations- partnern